

NNN 14.11.2006

Leibniz-Instituts-Chef für Erfolge geehrt

Rostock mapp: Mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande wurde gestern der Wissenschaftler Prof. Matthias Beller (44) geehrt. Er ist Direktor des Leibniz-Instituts für Organische Katalysforschung und C-4-Professor für Katalyse an der Universität Rostock.



Instituts-Vize Uwe Rosenthal gratuliert Matthias Beller zum Bundesverdienstkreuz am Bande. Blumen gab es auch für Anja Fischer-Beller, hier mit Söhnen Jan-Niclas (4) und Marc Philipp.
Foto: Scharmweber

Die Auszeichnung erfolgte durch Ministerpräsident Harald Ringstorff, der in seiner Laudatio betonte, dass diese Auszeichnung „kein Gunstbeweis ist, um sich Loyalität zu sichern, sondern eine Anerkennung des Staates für Leistungen, die der Allgemeinheit dienen“. Prof. Matthias Beller und seine Mitarbeiter haben in den letzten Jahren 80 Patente anmelden können. „Als Ordinarius für Katalyse an der Universität Rostock haben Sie ein

hocheffektives Netzwerk zwischen universitärer und außeruniversitärer Forschung geschaffen. Durch die Einbindung in die Leitung der deutschen Katalyse-Vereinigung ‚Connecat‘ werden Synergien realisiert, die weit über den Standort Rostock hinausgehen“, so Ringstorff. „Nach der fachlichen Auszeichnung durch den Leibniz-Preis als kleinen ‚Nobelpreis‘ in Deutschland erfolgt die Würdigung von Matthias Bellers herausragenden Leistungen durch das Bundesverdienstkreuz am Bande“, sagte Instituts-Vize Dr. Uwe Rosenthal. „Matthias Beller hat maßgeblich dafür gesorgt, dass das letzte zum erfolgreichsten Jahr unseres Instituts wurde.“ Als Beispiele nannte er die erstmalige Verleihung des Leibniz-Preises in MV, die Bemühungen um die Integration des Institutes für Angewandte Chemie Adlershof (ACA) sowie die Genehmigung des Anbaus und die Verdopplung der Kapazitäten, den Kooperationsvertrag mit der Universität sowie die höchsten Zahlen bei Mitarbeitern, Drittmitteln und Publikationen.

Prof. Beller betonte, dass er seiner Frau Anja und den Mitarbeitern des Instituts dankt.

Rostocks Uni-Rektor Thomas Strothotte sprach von der Hoffnung, dass Rostock den Ruf Prof. Bellers nach Göttingen abgewendet bekommt.